



QUARTALSBERICHT 02-2015

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort [Seite 3](#)

Spendeneinnahmen [Seite 4](#)

Spendenverwendung [Seite 6](#)



DEVELOPMENT

VORWORT



Lena Müller, Gründerin von
DEVELOPmed.aid e.V.

Liebe Unterstützer von DEVELOPmed.aid,

In den letzten Monaten waren wir sehr aktiv und haben in Mainz drei Aktionen für die medizinische Versorgung der Kinder in Burkina Faso auf die Beine gestellt, mit denen wir fantastische 2.101,25 Euro Gewinn gemacht haben!

Dies haben wir insbesondere der Mainzer Hochschulgruppe unter Svens Leitung zu verdanken, die unser jährliches Benefiz-Beachvolleyballturnier organisiert hat. Außerdem durften wir auf der Medizinerfeier und dem AstA-Sommerfest fruchtig-köstliche Cocktails genießen, die die Mainzer Studenten mit Hilfe von Fabians Know-how gezaubert haben. Fabians Künste sind bei Interesse auch zu besonderen Anlässen, Feiern und Events unter fabulous-cocktails@gmx.de buchbar.

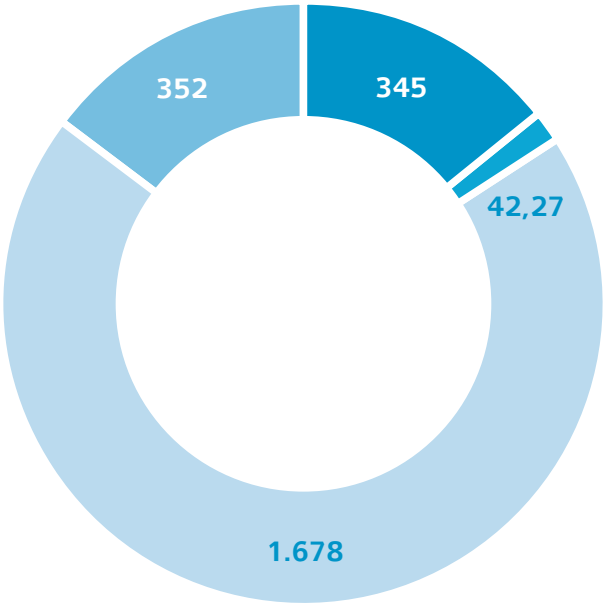
Wir freuen uns auf viele weitere tolle Aktionen und laden dich natürlich herzlich dazu ein! Über Facebook und <http://developmedaid.org/neuigkeiten/> werden wir diese rechtzeitig ankündigen.

Mit herzlichen Grüßen

Lena Müller

SPENDENEINNAHMEN

Im Zeitraum vom 15. März bis 14. Juni 2015 konnten wir dank Eurer Unterstützung insgesamt 2.417,27 Euro nach Burkina Faso überweisen – herzlichen Dank dafür!



Spendeneingang im 2.Quartal 2015

| | |
|-----------------|---------------|
| ● Fixkosten | 345,00 Euro |
| ● Boost | 42,27 Euro |
| ● Betterplace | 1.678,00 Euro |
| ● Überweisungen | 352,00 Euro |

In diesem Quartal sind 1.678 Euro über die Spendenfunktionalität auf unserer Webseite bei uns eingegangen. An dieser Stelle kooperieren wir mit Betterplace, die uns auch eine Spendenzahlung per Kreditkarte sowie PayPal ermöglichen. Das Angebot ist vollkommen kostenlos für uns und deine Spende wird – getreu unseres Mottos – zu 100% direkt an unsere PatientInnen in Burkina Faso weitergeleitet. Seit kurzem bieten wir auch die Möglichkeit Daueraufträge direkt über unsere Homepage einzurichten. Schaut vorbei und probiert es aus!

In diesem Quartal sind 352 Euro per Überweisung auf unserem Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft eingegangen. Darunter waren auch die Zuwendungen einiger Dauerspender, deren Anzahl wir auch in diesem Jahr erneut steigern möchten, um eine gewisse Planungssicherheit in die Spendeneingänge zu bekommen.

Über boost ist mit 42,27 Euro auch in diesem Quartal wieder Geld bei uns eingegangen. Boost ist ein Start-up bei dem ohne Anmeldung ein Teil eures Einkaufswertes von Partnern wie Zalando, Deutsche Bahn, Amazon, Expedia, Lieferando und unglaublich vielen weiteren Onlineshops an uns gespendet wird – ganz ohne Kosten für Euch. Am besten gleich den Link zu den Favoriten hinzufügen. Es dauert keine 10 Sekunden pro Einkauf!

<https://www.boostproject.com/de/charities/2302>

Auch in diesem Quartal haben wir wieder 345 Euro (115 Euro pro Monat) aus einem speziell für anfallende Fixkosten vorgesehenen Topf überwiesen. Damit zahlen wir vor allem die Aufwandsentschädigungen unserer beiden Mitarbeiter Felix Kuéla und Deniz Yameogo, die für uns vor Ort in Burkina Faso arbeiten. Ein kleiner Teil des Geldes wird darüber hinaus noch für variabel anfallende Kosten wie Benzin, Telefon, Öl und mögliche Reparaturen z.B. des Mofas überwiesen.

Gelder, die nicht für Fixkosten genutzt werden, kommen – ebenso wie Spenden – direkt den Kindern zu Gute. Und dies ist natürlich der Großteil aller Einnahmen. Es ist uns wichtig an dieser Stelle noch einmal zu betonen, dass von Euren Spenden kein einziger Cent für diesen Topf verwendet wird. Das Geld stammt von Spendern, die uns speziell nur zur Deckung der Fixkosten unterstützen.

SPENDENVERWENDUNG

In diesem Quartal kamen die gesammelten Spenden insgesamt 22 Kindern zugute. Die Erkrankungen der Kinder waren wie immer sehr unterschiedlich. Einige Kinder litten an Infektionen – denn es ist wieder Malariazeit in Burkina Faso. Besonders kleine Kinder sind häufig schwer betroffen. Wir konnten vielen malariakranken Kindern helfen und hoffen, dass wir dafür weiterhin auf Eure Unterstützung zählen können.

Ablauf einer Intervention in Burkina Faso

In der Regel treffen unsere Mitarbeiter Deniz und Felix die Mütter oder Väter mit ihrem Kind, manchmal auch die allein gelassenen Kinder, verzweifelt vor dem Krankenhaus an. Sie warten dort oft schon sehr lange und haben meist weite Wege, teilweise aus weit entfernten ländlichen Gebieten, hinter sich.

Da es in Burkina Faso keine Krankenversicherung gibt, haben Eltern aus sehr armen Verhältnissen häufig keine Chance die Behandlung ihrer Kinder zu finanzieren. Meist bleibt nur die Hoffnung auf den staatlichen Sozialdienst im Krankenhaus: Dieser bekommt zu Jahresanfang einen bestimmten Betrag vom Staat, welcher jedoch viel zu gering ist für die vielen Fälle, so dass das Budget im Regelfall trotz sparsamer Verwendung nach einem viertel bis halben Jahr vollständig aufgebraucht ist. Viele Kinder, die über den staatlichen Fonds keine Finanzierung erhielten, können über DEVELOPmed.aid e.V. medizinisch behandelt werden.

Das Gesundheitssystem in Burkina Faso

Die medizinische Versorgung in Burkina Faso lässt sich wie folgt darstellen: Das Honorar für den Arzt wird vom Staat übernommen, so dass der Patient die Kosten für die Untersuchung und Behandlung nicht eigenständig tragen muss. Die Patienten müssen jedoch für alle benötigten Materialien wie beispielsweise Untersuchungshandschuhe, Spritzen, Medikamente, Infusionen, Verbände etc.

sowie für eine Liege im Krankenhaus selbst aufkommen. Dafür fehlen ihnen oft die notwendigen finanziellen Mittel, woran eine erfolgreiche und dringend notwendige Behandlung scheitern kann. Auch kann es dazu kommen, dass den PatientInnen im Verlauf einer Behandlung die finanziellen Mittel ausgehen. In diesem Fall wird die Behandlung zwangsläufig abgebrochen.

Mit deiner Spende ermöglicht Ihr also eine Behandlung, die ansonsten aus Mangel an finanziellen Mitteln nicht stattfinden bzw. nicht fortgesetzt werden könnte. Unser Mitarbeiter Félix kauft mit Euren Spenden die für eine Behandlung benötigten Medikamente und medizinischen Materialien und betreut die Kinder während ihrer Behandlung und ihres Aufenthalts in der Kinderklinik, insbesondere wenn sie alleine ins Krankenhaus gekommen sind.

Einige Beispiele unserer wertvollen Arbeit

Um zu zeigen, wie wichtig unsere Arbeit und Eure Spenden sind, möchten wir Euch auch in diesem Bericht vier Kinder vorstellen, denen wir gemeinsam helfen konnten.



Rihanatou

Die kleine, 11-Monate alte Rihanatou

Rihanatou lebt mit ihren Eltern in Dori. Der kleine Ort liegt etwa 4 Stunden Autofahrt von Ouagadougou, der Hauptstadt Burkina Fasos, entfernt. Der Weg dorthin führt über unbefestigte, rüttelige Straßen – vergleichbar mit deutschen ausgetrockneten Feldwegen. Rihanatou hatte versehentlich zu Hause etwas Salzsäure getrunken und über ihren Körper geschüttet. Das kleine Dorfkrankenhaus konnte ihr aufgrund mangelnder Ausstattung nicht professionell helfen und empfahl den Eltern die lange Fahrt nach Ouagadougou auf sich zu nehmen.

Nachdem die Eltern 50 000 CFA (entsprechen in etwa 76 Euro) für den Krankentransport gezahlt hatten, standen sie mit leeren Taschen in der Kinderklinik und konnten keine weitere Behandlung finanzieren.

Die Behandlung konnte glücklicherweise über die Spenden an DEVELOPmed.aid finanziert werden. Die kleine Rihanatou erfreut sich heute wieder guter Gesundheit und reiste mit ihren Eltern zurück nach Dori.



Ida

Die 2-jährige Ida

Unser Mitarbeiter Felix lernte Ida kennen, als sie von einem Kreiskrankenhaus in die Pädiatrie Charles de Gaulles, das größte Kinderkrankenhaus Burkina Fasos, geschickt wurde, da alle Mittel des Kreiskrankenhauses bereits ausgeschöpft waren.

Ihr Vater hatte leider zu wenig Geld um für einen zweiten Behandlungsversuch aufzukommen. Auch hier ist DEVELOPmed.aid helfend eingesprungen und hat die dringend notwendige Behandlung übernommen. Glücklicherweise geht es Ida inzwischen wieder gut.



Salimata

Die 3-jährige Salimata

Salimata erkrankte an einer schweren Lungenentzündung. Nach 14 Tagen Infusionsbehandlung in der Klinik wollte ihr Vater die Entlassungspapiere der Kleinen unterzeichnen, obwohl sie noch nicht gesund war. Salimatas Vater hatte einen schweren Unfall und kann seither nur noch mit der Unterstützung von Krücken laufen. Dementsprechend hart ist es für ihn die Familie zu ernähren. Er wollte die immer noch kranke Salimata wieder mit nach Hause nehmen, weil er die weitere Behandlung schlichtweg nicht mehr finanzieren konnte.

Auch in dieser dramatischen Situation konnten wir weiterhelfen. Salimata blieb bis zu ihrer Gesundung im Krankenhaus und ist jetzt wieder bei ihren Eltern zu Hause.



Zakaria

Der 15-jährige Zakaria

Unsere Mitarbeiter vor Ort, Félix und Déniz, kannten Zakaria schon von früheren Krankenhausaufenthalten: 2009 war er aufgrund einer angeborenen Erkrankung der Harnleiter Dauerpatient im Kinderkrankenhaus. In früheren Jahren konnte der Vater die ständigen Fahrtkosten für die anderthalb Stunden dauernde Fahrt von seinem Heimatort Sapoui nach Ouagadougou nicht tragen und suchte sich daher eine Arbeit in Ouagadougou. So konnte er für seinen Sohn da sein, die Behandlung zahlen und schlief nach der Arbeit an dessen Bett.

Nach nun fünf Jahren war eine allerletzte Operation an den Harnleitern notwendig. Diese überstiegen das Budget des Vaters, so dass auf der letzten Etappe der ohnehin schon harten Krankheitsgeschichte Zakarias der Abbruch drohte. DEVELOPmed.aid e.V. entschied dem Jungen zu helfen.

Zakaria ist heute gesund und nach Sapoui zurückgekehrt. Er möchte jedoch zurück nach Ouagadougou, um einen Beruf zu erlernen.



DEVELOPmed.aid e.V.

Vorsitz: Lena Katharina Müller

Vereinsregister: VR 6432

Amtsgericht Wiesbaden

info@developmedaid.org

www.developmedaid.org

Bank für Sozialwirtschaft

Kontonummer 8636400

Bankleitzahl 55020500

IBAN: DE85550205000008636403

BIC: BFSWDE33MNZ